



# NEWS

## KTVEINSIEDELN

12\_2009

www.ktv-einsiedeln.ch



Rechnerisch zwei Paar Schuhe wurden am Lauftreff 2009 verschlissen.

### Jahresbericht 2009 Lauftrëff

## Rund 2400 Kilometer gerannt!

Am Mittwoch 28. Oktober schlossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Lauftrëffsaison 2009 ab. Aus Tradition wird das letzte «Training» gemütlich abgehalten, so trafen wir uns zur gewohnten Lauftrëffzeit in den Räumlichkeiten des Hotel Drei Königen. Wie in den Vorjahren wurde Statistik über die Trainingsfleissigkeit geführt. Während der gesamten Sommerzeit trafen sich Laufbegeisterte

am Mittwochabend zum gemeinsamen Training. Dieser Tag profilierte sich dieses Jahr besonders, denn Petrus hob sich den Niederschlag für andere Tage auf. Ähnlich wie das Jahr zuvor, war die Beteiligung recht gross, so dass meist in drei Stärkegruppen gelaufen werden konnte. Besonders die Monate Mai und Juni konnten die meisten zur Teilnahme bewegen. Der Saison-

(Fortsetzung auf Seite 2)

### Jubiläum: KTV Einsiedeln wird 60 Jahre alt

Wie doch die Zeit vergeht. Kaum konnten wir zusammen den 50. Geburtstag des KTV feiern, darf auch schon über den 60. gejubelt werden. Dies wird zwar nicht im grossen Stil zelebriert, ein Ausrufezeichen hinter

seine Vitalität setzt der KTV Einsiedeln jedoch mit der Durchführung des Schwyzer Kantonalen Jugitags am kommenden 20. Juni. Bilder aus vergangenen Tagen präsentiert das KTV-News auf den Seiten 6–7 dieser Ausgabe.

### Jahresbericht 2009 des Präsidenten

## Liebe Turnerinnen und Turner

Das 2009 neigt sich dem Ende entgegen. Für viele Menschen ist oder war es ein Jahr der Veränderung. Die Wirtschaftskrise hat doch einige erwischt die nicht damit gerechnet haben. Nun gilt es aus den Veränderungen das Positive zu nehmen und nach vorne zu schauen. Einmal mehr zeigt es uns auf, dass wir mit den **3 L's** vorangehen können. Beim Sport oder genauer gesagt beim Langlauf sagt man, «Langläufer leben länger» und in der Wirtschaft nennt man dies; «Leben langes lernen». Genau dieses Verhalten prägt heute und morgen unsere schnell drehende Welt. Ich wünsche euch allen viel Kraft und Ausdauer.

Im 2009 konnten wir wieder ein bunt gespicktes Jahresprogramm nutzen. Beliebt waren dieses Jahr die Winterdisziplinen. Konnten wir doch (zu)lange die weisse Pracht geniessen. Ist es Zeit für den Kegelabend, dann geht es meteorologisch in den Frühling über und mit dem folgenden Minigolfanlass ist dann der Sommer in greifbarer Nähe. Der Familienplauschtag zeigt sich einer grossen Beliebtheit. Dann folgten die Vorbereitungen für den Jugitag und das Sportfest. Danach wurden die Laufschuhe und das Bike fit gemacht. Um die Events «Sihlseeauf» und «Ironbike» zu bewältigen. Heiss, heisser, am heissesten, das sind nicht die Wärmestufen von unserem Toaster an der Kilbi. Nein, ich spreche vom Wetter. Aber nicht jammern!

Immer noch besser als drei Tage Regen! Dafür verfolgte uns der Nebel vom Alpthal bis ins Brunni bei der Herbstwanderung. Der Plauschspielabend brachte uns dann voll in die Herbstzeit. Und schon steht das «Christkind» vor der Tür.

Wir vom Vorstand möchten es nicht unterlassen, allen Vereinsmitgliedern für die Mithilfe und das Mitmachen am Vereinsleben im 2009 zu danken. Dies gilt auch für die Organisatoren der Jahresanlässe.



Freuen wir uns auf das Jahr 2010 und wünschen dem OKP Mario Kümmin für den Jugitag alles Gute. Der Jugitag ist ein würdiger Anlass unseres 60 Jahre Jubiläums. Alle zwei Jahre wieder findet auch das Bike- und Familienweekend statt. Wohin es gehen wird, verraten wir erst an der GV!

Zum Schluss möchten wir euch mitteilen, dass wir für das 60 Jahre Jubiläum und den anstehenden Jugitag, uns nur von der besten Seite zeigen möchten. Darum budgetieren wir für alle Vereinsmitglieder einen neuen Trainingsanzug. Dieser wird an der Generalversammlung vorgestellt und durch euch bestimmt. Eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches 2010 wünscht euch euer Präsident.

Daniel Hensler 70

(Fortsetzung von Seite 1)

teilnehmerrekord resultierte aus dieser Zeit bei 16 Jogger.

Die geführte Statistik zeigte, dass der Laufträff 30mal stattgefunden hat. Stefan Reichlin sowie der Organisator Andreas Walker erschienen 27mal. Sie können sich je rund 300 gerannte Kilometer anrechnen lassen. Neben den beiden Dauergästen sind Sandra Camenzind mit 21, Yvonne Biederer mit 20 und Elaine Kälin mit 19 Trainingseinheiten speziell zu erwähnen. Yvonne und Elaine setzten das Training erfolgreich um und absolvierten den Sihlseelauf über 15 Kilometer.

Walter Blattmann spulte rund 200 Kilometer im Laufträff ab, was er am Ägeriseelauf, wie auch Rita Fuchs, eindrücklich demonstrierte. Auch Karin Bisig, Ruedi und Daniela Kauflin meisterten mehr als zehn Trainings. Auch dank den Trainingseinheiten im Laufträff liefen Theo Rohner und Sepp Sidler drei Bergmarathons. Sie absolvierten den Mountain-Marathon-Cup, zu dem der Liechtensteiner Marathon, der Zermatt Marathon und der Jungfraumarathon zählen.

Neben den rund 120 Kilometern bezwangen sie auch 5500 Höhenmeter und erhielten das begehrte Finisher-Shirt, welches sie am Abschlussabend auch stolz präsentierten.

Die 28 teilnehmenden Läuferinnen und Läufer absolvierten zusammen 248, meist einstündige, Trainingseinheiten. Somit haben wir insgesamt rund 2400 Kilometer rund um das Klosterdorf abgespult. Gemeinsam haben wir also rund zwei Paar Laufschuhe durchgelassen.

Auch im nächsten Jahr startet der Laufträff am ersten Mittwoch der Sommerzeit, somit am 31. März 2010. Neben dem Saisonziel Sihlseelauf, könnte der Halbmarathon, oder allenfalls der Marathon, in Luzern zu einem grossen Saisonziel werden. Das Training findet wieder am Mittwochabend um 19.00Uhr statt. Neben dem Startort Einsiedeln, soll auch einmal in den Vierteln Gross, Bennau und Euthal gestartet werden.

Herzliche Gratulation und herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen für den Einsatz und die erbrachten Leistungen.

Andreas Walker

## Zum 60. Geburtstag einen neuen Trainer

Nach 10 Jahren ist es wieder Mal an der Zeit einen neuen Trainer zuzulegen. Denn: Kleider machen Leute. Im Jubiläumsjahr will sich der KTV Einsiedeln natürlich von der besten Seite präsentieren. Deshalb kann an der GV das vom Vorstand vorgeschlagene Modell anprobiert werden. Dazu gibt es auch ein passendes T-Shirt welches auch am Jugitag eine «Falle» macht. Für die Vereinsmit-

glieder wird diese Kleidung selbstverständlich vergünstigt abgeben. Über diese Anschaffung wird abgestimmt werden. Wer also mitbestimmen will, tut gut daran an der Generalversammlung teilzunehmen.

Zum Bild: Astrid Meier und Werner Greter präsentierten den Vereinstrainer anlässlich des Schweizerischen Turnfests in Frauenfeld im Jahre 1986.



## Meisterschaft 2009

Wer darf sich an der Generalversammlung als Jahresmeister ausrufen lassen? So lautet die alljährliche Frage. An der Spitze liegend schießt Roger Kälin auf die Ziellinie zu. Werner Greter folgt diesem mit beträchtlichem Abstand. Kann Erich sen. die 112 Punkte noch aufholen? Brigitte Steinauer ist bei den Frauen die gejagte. Noch nicht eingerechnet sind in dieser Zwischenrangliste der Chlausabend und die Turnstunden. Am 15. Januar 2010 werden wir den Ausgang kennen.

### Zwischenrangliste

1 Kälin Roger	260
2 Greter Werner	231
3 Schönbächler Guido	221
4 Steinauer Brigitte	220
5 Kälin Ruedi	219

6 Greter Jonas	213	30 Kälin Hanni	100	53 Bingisser Susanne	25
7 Cefola Trudi	212	31 Zehnder Manuela	91	54 Gyr Brigitte	25
8 Gyr Hedy	208	32 Schönbächler Albert Sen.	90	54 Helfenstein Daniela	25
9 Schönbächler Benno	206	33 Rüttimann Anita	86	54 Hensler Reto	25
10 Oechslin Ursula	196	34 Auf der Maur Karl Jun.	84	54 Kälin Philipp	25
11 Kälin Bernadette	166	34 Zehnder Markus	84	54 Keller Monika	25
12 Rufibach Luzia	157	36 Schönbächler Edgar	80	54 Kuriger Barbara	25
13 Schuler Sepp	155	37 Staub Roger	76	54 Marty Hanspeter	25
14 Rufibach Thomas	147	38 Albertin Adelio	70	54 Moser Sandra	25
15 Kälin Anton	140	39 Rüttimann Thomas	65	54 Pfister André	25
16 Birchler Jaqueline	138	40 Andres Rita	50	54 Schönbächler Erich Jun.	25
17 Kälin Brigitte	135	40 Hensler Doris	50	54 Schönbächler-Kälin Josef	25
18 Schönbächler Urs	131	40 Kälin Franz	50	54 Schuler Ansgar	25
19 Schönbächler Erich Sen.	129	40 Kälin Jürg	50	54 Willi Oswin	25
20 Steiner Brigitte	126	40 Meier Astrid	50		
21 Schmid Ruedi	125	40 Moser Marcel	50		
22 Welten Adeline	118	40 Schönbächler Beat	50		
23 Grätzer Claudia	115	40 Walker Andreas	50		
24 Hensler Daniel	114	40 Zehnder Marianne	50		
25 Kümin Mario	111	49 Hensler Daniel	71		
26 Auf der Maur Karl Sen.	109	50 Kälin Karin	40		
26 Fuchs Andrea	109	51 Schönbächler Albert Jun.	28		
28 Meier Ruth	106	52 Koller Erika	26		
29 Suter Sibylle	101	53 Beeler Karl	25		

### Impressum

Mitteilungsblatt des KTV Einsiedeln

Redaktion/Layout:  
Benno Schönbächler

Erscheint 2 x jährlich

Weitere Infos zum KTV Einsiedeln:  
[www.ktv-einsiedeln.ch](http://www.ktv-einsiedeln.ch)

## Grosses Verletzungspech in Wintersaison

Vieles was während des Jahres in der Aktivriege gelaufen ist, konnte bereits in den KTV-News von Ende Oktober gelesen werden. So habe ich eigentlich nicht viel Neues zu berichten. Da ich nur am Montagabend in der Halle anzutreffen war, beschränke ich mich auf diesen Teil.

Erfreulich erfolgreich verliefen die Turnabende zusammen mit der Damenriege. Der gemeinsame Sportbetrieb wirkte belebend für beide Seiten. Nach euphorischem Beginn im Januar mussten wir leider einige – z.T. herbe Tiefschläge einstecken. Das Verletzungspech klebte uns förmlich an den Fersen. Fast jeden Montagabend hatten wir Verletzte zu beklagen. Am schlimmsten erwischte es unsere Leiterin Barbara Kuriger. Sie stürzte während eines Spiels so unglücklich auf die Schulter, dass sie während des ganzen Sommers ausfiel. Leider wird sie diese Verletzung vermutlich nie mehr ganz los werden. Dennoch freut es uns alle sehr, dass sie seit Ende Oktober doch wieder bei uns im Turnen mitmachen und die Stunden auch leiten kann. Dies sorgt für eine ideale Abwechslung.



*Die Vorbereitungen für die Turnstunde laufen: Das Leiterteam am Montag kann viele Komplimente entgegennehmen.*

Wie lange die Damenriege am Montagabend bei uns noch mitmacht, können wir derzeit nicht abschätzen. Solange das Hallenproblem in Einsiedeln akut bleibt, gehen wir einmal davon aus, dass sich diesbezüglich nichts ändern wird.

In den Sommermonaten bis Ende September waren wir mehrheitlich im Freien anzutreffen. Nach den Sommerferien prägte vor allem Beachvolleyball das Geschehen. Auf diese Art und Weise liesse sich auch in Zukunft noch einiges mehr machen, denn an schönen und warmen Sommerabenden ver-

spricht niemand grosse Lust, sich in der Halle auszutoben.

Seitdem die Tage wieder kürzer geworden sind, haben wir den Turnbetrieb in der Halle wieder mit vollem Elan aufgenommen. Mit dem Motto «Skiturnen» haben wir das Programm klar auf den Winter ausgerichtet. Dafür bieten wir wiederum das «Turnen für jedermann» an. Einige Neue sind dazugekommen, andere «Altbekannte» kommen auch wieder. So sind im Moment etwas mehr die 20 Personen in der Halle anzutreffen. Schön wäre es, wenn noch vermehrt Aktive an den Abenden mitma-

chen würden, denn sie bilden klar die «kleinste Gruppe». Fünf mehr von ihnen, und wir hätten jeweils eine ideale Anzahl zwischen 25 – 30 Personen zusammen.

Leider erfolgte bis anhin die Integration von Jugendrieglern in die Aktivriege hinein nicht wunschgemäss. Dieses Thema müssen wir unbedingt anpacken, ansonsten ist die ganze Arbeit mit der Förderung des eigenen Vereinsnachwuchses umsonst gewesen. Das Problem wird nach wie vor sein, wie wir den Altersunterschied überbrücken und diesen Jugendlichen ein attraktives, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Programm anbieten können. Die Zeit drängt, denn von «untenher» werden in den nächsten Jahren doch einige Jugendriegler zu erwarten sein. Abschliessend danke ich allen Leiterinnen und Leitern, welche die Turnabend mitgestalten helfen. Dadurch wird erst ein abwechslungsreiches Programm möglich gemacht.

So hoffe ich denn, dass der KTV für alle auch im neuen Jahr seinen festen Platz in der Kalenderwoche hat und freue ich mich auf viele Aktive in den Hallen und an den verschiedenen Anlässen.

*Urs Schönbächler*

## Jahresbericht 2009 Männerriege

### Wir bewegen uns – vielleicht bald auch du?

Wer sich viel bewegt, verletzt sich auch mal hie und da, so auch im Turnen. Um Verletzungen zu vermeiden legen wir grosses Gewicht auf gutes Aufwärmen des Bewegungsapparates.

Mit gezielten Übungen, aufgelockert mit Musik, wird der Körper für das nachfolgende Leistungsturnen vorbereitet. Stationentraining, werfen und stossen mit Medizinball, Kraft-Training mit dem Teraband oder Übungen an der Kletterstange und der Sprossenwand können so ohne Verletzungsgefahr absolviert werden. Verletzungen ergeben sich meistens beim Spiel am

Schluss der Turnstunde. So kann es schon vorkommen, dass bei vollem Einsatz mal ein Hockeystock statt am Ball, am Schienbein eines Mitspielers landet. Schwerwiegend ist das jedenfalls nicht. Jeder Spieler ist gefordert, fair und rücksichtsvoll zu spielen. Entspannt und zufrieden beenden wir die Turnstunde. Unter der wohltuenden Dusche, weicht der Schweiß einer wohltuenden Wärme und Frische. Ein Schlummertrunk, ein Jass oder der direkte Weg nach Hause beendet die gesunde, körperlich und geistige Betätigung. Jede Woche ein solches

Fitness-Training, was gibt es schöneres und gesünderes. Wir turnen jeden Freitagabend in der Turnhalle Furren von 20.30 Uhr – 20.00 Uhr. Wir bewegen uns, warum nicht auch Du?

### Hilfe ist überall gefragt

Im Verlauf des Jahres sind die Männerturner jederzeit zu Stelle, wenn es gilt mitzuhelfen bei verschiedenen Anlässen, so vor allem am Sihlseeauf und an der Kilbi.

Die Veteranenlandsgemeinde der Sport Union Schweiz ist dieses Jahr von der Männerriege Ibach organisiert worden. Von unseren Veteranen haben Erich, unser Vorturner, und Kari, Männerriegeobmann, teilgenommen.

Die Veteranenvereinigung der Sport Union Schwyz, hat auf den 30.09.2009 nach Steinen eingeladen mit Besichtigung der Firma KKS Ultraschall AG in Steinen SZ. Bei dieser Firma werden Metalle beschichtet und gereinigt und im Metallbau Reinigungsmaschinen gebaut und verkauft. Ein von der Firma gestiftetes Zvieri beschloss den interessanten Anlass.

### Danke

Zum Schluss möchte ich allen Kameraden, vor allem Erich für die Leitung der Turnstunden recht herzlich danken und allen, die sie auch fleissig besuchen. Ich wünsche allen noch ein bewegungsreiches Jahresende.

*Karl Auf der Maur*

## Reich befruchtetes Jahresprogramm

Zum Jahresauftakt konnte bei guten Schneeverhältnissen das Schlitteln im Brunni durchgeführt werden. Nach einer teilweise rasanten Abfahrt wurde uns als «Zwischenverpflegung» im Schlittelstübli ein feines Fondue serviert, bevor man den letzten Schlussteil unter die Kufen (Füsse) nahm. Eine etwas ungewöhnliche Fortbewegungsart im Schnee war auch das von Kusi durchgeführte Schneeschuhlaufen. Für die meisten war es der erste Versuch mit solchen «Dingern» an den Füssen! Wie ein Tatzelwurm stampfend im Schneegestöber ging es übers Gschwänd Richtung Friherenberg und durch die frisch verschneite Landschaft zurück ins Klosterdorf. Ab und zu wurden auch die Lachmuskeln strapaziert, nämlich zur

Fasnachtszeit, wenn wir als «Hudis» unser gewohntes «Outfit» mit lustig zusammengestellten Kostümen vertauschten! Da sich einige Frauen mehr oder weniger die nötige Kondition in div. Freizeitsportarten holen, sind zum Ausgleich die Gymnastik-Übungen inzwischen sehr beliebt (wurde mir ins Ohr geflüstert!), meistens kombiniert mit Hanteln, Theraband etc. Gewöhnlich reicht die Zeit dann noch für ein schweisstreibendes Ballspiel!

Je nach Jahreszeit und Witterung finden die turnerischen Aktivitäten auch im Freien statt. Natürlich nicht zu vergessen sind unsere zwei neuen Mitglieder, Marianne und Monika, die wir in unserer Frauenriege begrüßen durften.

«Das Wandern ist des Müller's



Die Schlittlerinnen und Schlittern wurden mit einem Fondue belohnt.

Lust...» Mit vollbepackten Rucksack ging's nach der Kilbi auf die wohlverdiente Wanderschaft! Bei Ursi's Proviant-Vorrat hätte das locker für eine «Überlebenswoche» gereicht!!! Zum ersten mal nahm auch eine kleine Gruppe der Damenriege teil. «Guggisbärg» hiess das Ziel unserer Turnerfahrt, eine etwas unbekanntere Gegend im Gantrischgebiet. Nach dem bekannten Volkslied: Das traurige, unerfüllte Liebesdrama «Vreneli

ab em Guggisbärg» wurde auch im Landschaftstheater Ballenberg aufgeführt. Ein grosses Dankeschön an unsere Organisatorin Ursi für das tolle Wanderprogramm Mit dem Plauschspielabend und der Chlausfeier geht bereits ein weiteres Vereinsjahr zu Ende. Schon bald steht die Advents- und Weihnachtszeit vor der Tür. Ich wünsche allen besinnliche Stunden und alles Gute im neuen Jahr.

Trudi Cefola



Die Männerriege (hier Sepp Schuler) ist immer bereit mitzuhelfen. Auch die Endreinigung des Standes ist immer perfekt.

## Die Pfefferwürste sind der Renner

Jedes Jahr am Mittwoch vor der Chilbi stellt ein Team mit Jonas den tip-top gereinigten Stand auf. Franz Kälin und Kari Beeler reinigen den Stand am Ende der Chilbi stets immer zu unserer besten Zufriedenheit. Es ist für alle viel einfacher und angenehmer einen bereits sauberen Stand hinzustellen.

### Gutes Wetter

Die Chilbi 2009 war ein voller Erfolg. Das Wetter hat auch dazu beigetragen um sagen zu können, es war richtiges «Wurstwetter»!

Allen Helfern ist ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Ist es doch nicht selbstverständlich sich Zeit zu nehmen an einem dieser drei Chilbi-Tage, und eine Schicht zu übernehmen. Ohne die Hilfe aller, könnten wir an so einem Anlass kaum mehr mitmachen und unsere beste Einnahmequelle würde versiegen.

Können wir nun hoffen, dass die nächste Chilbi auch wieder so gut ausfallen wird. Nochmals: «Besten Dank!»

Euer Chilbichef  
Thomas Rufibach



Gemeinsam machten sich Frauen- und Damenriege auf Wandererschaft.

## Viele kommen regelmässig ins Turnen

Liebe Turnerinnen und Turner, schon wieder ist ein Jahr vorbei und wir blicken zurück auf eine intensive Zeit.

Leider blieben wir in dieser Saison nicht von Unfällen verschont, auch ich selber habe mich im Januar verletzt, so dass ich bis nach den Herbstferien ausfiel.

### Dank

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen bedanken für die Unterstützung und das Vertrauen. Vor allem auch Urs, er hat meinen Part auch noch über-

nommen und immer wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

### Ausblick

Es ist immer wieder toll wie viele regelmässig in den Turnstunden anzutreffen sind und auch immer voller Motivation mitmachen. Ich hoffe, dass dies auch weiterhin so sein wird.

Ich freue mich auf ein neues Jahr mit tollen Turnstunden.

Eure Damenriege Leiterin  
Barbara Kuriger



*Kleine Unsicherheiten werden mit Vertrauen abgebaut.*



*Das Turnprogramm wird der Jahreszeit entsprechend gestaltet.*

## Jahresbericht 2009 KITU

### KITU – ein erfolgreiches Jahr

Das KITU hat sich als Puffer zwischen MUKI/VAKI und den beiden Jugendriegen der Mädchen und der Knaben bestens bewährt. Wir Leiterinnen und Leiter durften – und dürfen hoffentlich auch weiterhin – jeden Dienstagabend jeweils zwischen 16 bis 20 begeisterte Mädchen und Buben im Alter von 6–8 Jahren in der Furrenhalle begrüßen. Waren in den vergangenen Jahren die Mädchen stets in der Überzahl gewesen, so hat sich dies in diesem Jahr erstmals geändert. Nun machen an den Spätnachmittagen viel mehr Knaben als Mädchen mit. Das wirkt sich auch auf den Turnbetrieb aus, denn die Jungs sind doch um einiges quirliger als die Mädchen. So ist es nicht immer einfach, allen gerecht zu werden und wir müssen aufpassen, dass die Mädchen im «Gezappel» nicht untergehen. Aber irgendwie schaffen wir es doch recht gut, wie der Erfolg zeigt!

#### Altersgerecht unterrichten

Auf die altersgerechte Gestal-

tung der Turnstunden legen wir grossen Wert. Das ist noch nicht die Jugendriege, schon gar nicht die Aktivriege! Vieles was für ältere Kinder und uns Erwachsene selbstverständlich ist, muss in diesem Alter noch eingeübt werden: einen Ball in die Luft werfen und wieder fangen, einen Purzelbaum richtig machen, auf einem Bänkli balancieren, Seilspringen usw. Dabei versuchen wir stets, den natürlichen Spieltrieb in die Übungen mit einzubauen.

Fast ebenso wichtig ist es, dass die Kinder lernen, auf andere Rücksicht zu nehmen und einander zu helfen, die Geräte aufzustellen und wieder zu versorgen. Letztendlich hat der Sport auch eine soziale Aufgabe.

Das Leiterteam setzt sich nach wie vor zusammen aus Manuela, Sandra, Kusi, unserem Präsidenten «Cheese» und Urs. Die Hauptlast der Leitung liegt auf den Schultern von Manuela und Kusi. Schwierig wird es für die beiden dann, wenn Leiter infolge beruflicher Verpflichtungen

## Jahresbericht 2009 Muki

### Die Muki-Stunden sind heiss begehrt

Jeden Dienstag begrüßen wir Leiterinnen die 20 Muki-Kinder mit ihren Müttern. Das Strahlen in ihren Gesichtern motiviert uns immer wieder aus Neue. Anfangs Jahr begleitete uns das Kinderbuch «Nur Mut kleines Känguru!» durch die Lektionen. Dieses kleine Känguru war unser Moto an der Fasnacht. Am Kinderumzug machten wir den guten 3. Rang und konnten uns damit das Muki-Reisli finanzieren! Im Juni an einem schönen Mittwoch war es soweit! Hinter dem Kloster heizten wir das öffentlich zugängliche Cheminée ein. Dank Thomas Rufibachs promptem Service hatten wir genug Holzkohle. Schwitzend und keuchend mit Velo und

te uns Dani Hensler ein feines-Glace als Dessert. Hiermit nochmals ein herzliches Dankeschön an die beiden Männer! Einmal pro Jahr organisieren wir ein Vaki-Turnen. Das Thema Indianer war ein voller Erfolg! Nach den Sommerferien begrüßten wir neue kleine Turner/innen. Die Muki-Stunden gestalten wir nach Motto und Jahreszeit. Die Kinder lernen den Umgang mit Turngeräten sowie die Farben und Zahlen. Auch das in einer Reihe hinten anstehen muss gelernt sein. Im Dezember besuchte uns der «stille Samichlaus». Die Muki-Stunden sind immer wieder heiss begehrt und die Warteliste ist lang!

*Luzia Rufibach und  
Anita Rüttimann*

oder Krankheit ausfallen, was momentan der Fall ist. Da wäre es schon wünschenswert, wenn wir die Leitung auf eine grössere Anzahl KollegInnen verteilen könnten. Deshalb würden wir

uns über jede weitere helfende Hand herzlich freuen. Also: Unbedingt weitersagen! Ansonsten freuen wir uns auf ein tolles und erfolgreiches 2010.

*Urs Schönbächler*



*Das KITU erfreut sich bei Buben und Mädchen grosser Beliebtheit.*





## Diese Jungen machen richtig Freude

Ohne intensives Leichtathletiktraining, denn der Schnee schmolz nur zu langsam, standen anfangs Mai schon die ersten Wettkämpfe vor der Tür. In Cham, Horw, Zug und vor allem an den kantonalen Einkampfsmeisterschaften in Küsnacht wollten wir uns bestens in Szene setzen. Dies gelang auch mehrheitlich.

### Samuel Gomez Ribeiro top

Samuel Gomez Ribeiro ist weiterhin ein hervorragender 100m Läufer. Dank dem 4. Rang an der Einkampfsmeisterschaften (zweitschnellster im Kanton Schwyz) durfte Samuel den Kanton Schwyz an einem Teamwettkampf mit anderen Kantonen vertreten, wobei unser Kanton auch dank Samuel hervorragend abschnitt.

Lukas Bettschart gelangen jugendliche Meilensteine. Er übersprang im Hochsprung 1.50m, mit der 4-Kilo-Kugel stiess er über 10m. Nur die fünf Meter Marke im Weitsprung blieb ihm bisher verwehrt.

Samuel Dietz gelangen auch einige gute Wettkämpfe. Die gut 40



Weitsprung: Judith (links) und Fabienne – Ziel war die 4-Meter-Grenze.

Meter im Ballwurf dürften aber der Saisonhöhepunkt gewesen sein. Ausserdem profiliert er sich an den Mitteldistanzrennen.

Samuel Bettschart gelang mit 3.71m im Weitsprung am letzten Wettkampf ein toller Sprung. Die 60m schafft Samuel inzwischen unter zehn Sekunden.

Die Mädchen konnten besonders im Weitsprung und Hochsprung einige Verbesserungen erreichen. An den Wettkämpfen konnten Judith und Fabienne mehrmals die magischen vier Meter überspringen, was sich in

den Ranglisten sehr positiv äusserte. Angela schaffte die 4m leider «nur» im Training, so dass sie am Wettkampf in die gleiche Grube wie die meisten gleichaltrigen sprang. Jedoch konnte sie sich im Hochsprung weiter verbessern und übersprang 1.30m, sogar 1.35m im Training. Fabienne und Judith sind nur wenige Zentimeter dahinter. Auch über die Mitteldistanzen konnten sie sich gut in Szene setzen, besonders am Sihlseeauf.

Am Sihlseeauf konnte auch Lisa-Maria Kuriger einen her-

vorragendes Rennen zeigen und damit ihre stärkste Disziplin auserkoren. Die 3.50m Marke im Weitsprung wird ihr nächstes Ziel im neuen Jahr sein.

Auch Luzia Blum lief einen sehr guten Sihlseeauf, wie auch ein toller 600m Lauf in Küsnacht. Sie schaffte auch die 3.50m im Weitsprung. Nun gilt es noch die 60m Laufzeit unter 10 Sekunden zu bringen.

Leider konnte José de Dios in diesem Jahr wegen einer langwierigen Verletzung keinen Wettkampf bestreiten. Ich hoffe auf eine gute Genesung und einem neuen Anlauf im kommenden Jahr.

### Kompliment

Allen Athleten und Athletinnen ein grosses Kompliment für diese sehr guten Leistungen. Ein grosses Dankeschön auch an die Eltern, die ihre Kinder und mich während des Jahres bestens unterstützen. Dank diesem tollen Einsatz und dem grossen Interesse werden wir auch im neuen Jahr wieder intensiv trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen. Dank weiteren Anfragen wird unsere Trainingsgruppe sogar noch grösser werden.

Andreas Walker

### Aktiver KTV-Nachwuchs: Lukas Bettschart, Jugendriege

## «Logisch: HC Davos wird Meister»

*Benno Schönbächler: Lukas, du bist schon lange in der Jugi des KTV. Wie bist du dazu gekommen?*

Lukas Bettschart: Sven Kälin hat mich mitgenommen in der 2. Klasse. Er ist nun aber nicht mehr mit dabei. Dafür ist mein kleiner Bruder regelmässiger Turner.

*Du bist auch beim LA-Training von Andreas Walker anzutreffen. Welche Disziplin liegt dir am besten?*

Beim Kugelstossen habe ich eine Bestweite von über zehn Metern.

*Und was sind deine favorisierten Sportarten?*

Da gibt es viele: ich mag vor allem Fussball, Unihockey, Volleyball und natürlich Eishockey im Winter.

*Die hast Du bestimmt Lieblingsvereine. Für welche Clubs schwärmst du?*

Der HC Davos ist mein Favorit. Mein Tipp ist deshalb logisch: Die Davoser werden diese Saison Schweizermeister!

*Bist du auch in anderen Vereinen aktiv?*

Ich bin aktiver Pfädler und



spiele auch beim Volleyballclub mit. Ich bin mir deshalb nicht sicher ob nächstes Jahr noch Zeit habe für die Leichtathletik.

*Bei diesen vielen Aktivitäten musst du dich bestimmt reichlich ernähren?*

Ja klar, ich bin ja voll im Wachsen (Anm.: er ist der grösste Jugendriegler). Am liebsten mag ich ein feines Raclette.

*Du bist nun in der zweiten Oberstufe. Gehst du gerne zur Schule?*

Nicht wirklich. Aber das gehört auch dazu. Meine liebsten Fächer sind der Sportunterricht und das Werken.

*Dann musst du dich ja bestimmt schon intensiv mit deiner beruflichen Zukunft auseinandersetzen.*

Ja das stimmt. Im Moment bin ich mit meinen Gedanken bei der «Stromerei». Ich habe auch bereits eine Schnupperlehre als Multimedia-Elektroniker absolviert.

*Herzlichen Dank für das Gespräch. Ich wünsche dir noch viele schöne Erlebnisse mit dem KTV und alles Gute für deine Zukunft.*





*Auch die Jahresmeisterschaft wird neu in zwei Kategorien gewertet: die 12–16jährigen (oben) und die 7–11jährigen (unten)*



*Bade- und Brätelplausch bildete den Rahmen des Absendens auf dem KTV-Badeplatz am Sihlsee.*

## Jahresbericht 2009 Jugendriege Knaben

# Die Jugendriege wurde «zweigeteilt»

Die erste Handlung dieses Jahr betraf, dass die Jugendriege altersgerecht zweigeteilt wurde. Die 7-11jährigen turnen neu von 18.30 Uhr – 19.30 Uhr, die 12-16jährigen von 19.15 Uhr – 20.15 Uhr. Wie man merkt überschneiden sich leider die Zeiten. Das hat zur Folge, dass die Stunden gut geplant sein müssen, um die bis zu 35 Kinder in dieser überschneidenden Zeit gleichzeitig in der Halle zu beschäftigen. Zumal im Winter die Leichtathleten/Innen zur gleichen Zeit trainieren. Darum wäre es schön, wenn wir in absehbarer Zeit weitere Turnstunden zur Verfügung hätten. Dies insbesondere um mit den älteren Jugendrieglern in Zukunft die Aktivriege zu erneuern. Nun zum eigentlichen Rückblick des vergangenen Jahres. Neben dem normalen Turnbetrieb, waren natürlich einmal mehr die Wettkämpfe die eigentlichen Höhepunkte. Am kantonalen

Jugitag in Sattel nahmen 12 Knaben teil. Speziell zu erwähnen ist der 4. Rang von Lukas Bettschart. Die anderen Knaben gaben ihr bestes und durften dementsprechend auch stolz auf ihre Leistung sein.

Am Sihlseelauf liefen dieses Jahr 8 Läufer von der Jugendriege mit. Bestklassierter war Joshua Truttman im 6. Rang. Die anderen Läufer bewältigten die 1,2 km lange Strecke ebenfalls erfolgreich.

### Podest in Unteriberg

Beim zweiten Saisonhöhepunkt dem regionalen Jugitag in Unteriberg nahmen 10 Knaben teil. Hier schrammte Samuel Dietz Jahrgang 1996 als Vierter knapp am Podest vorbei. Auch die anderen Kinder erreichten durchaus sehenswerte Platzierungen. Bei den abschliessenden Pendelstafetten erreichte man jeweils den ausgezeichneten 3. Platz.

Ein weiterer Höhepunkt bildete dieses Jahr die interne Jahresmeisterschaft. Dadurch neu die Kinder nach den Sommerferien vom KITU in die Jugi übertreten, wurde das Absenden der Jahresmeisterschaft erstmals Ende Juni abgehalten. Man traf sich anlässlich des letzten Turnens vor den Sommerferien auf unserem Badeplatz zum Grillieren und Baden. Anschliessend wurden die Siegerehrungen durchgeführt. Weil die Jugi anfangs Jahr zweigeteilt wurde, gab es zwei Siegerehrungen. Bei den Älteren gewann Bettschart Samuel, vor Hensler René und Blöchliger Yves. Bei den Jüngeren Rüttimann Jan, vor Zehnder Pascal und Reichlin Alex.

### Vorfreude auf den Jugitag

In die Zukunft blickend freue ich mich, dass unser Verein im nächsten Jahr am Sonntag, den 20. Juni den kantonalen Jugitag durchführen darf. Unter der Lei-

tung von OKP Mario Kümmin ist das OK schon an der Planung. Da unser Verein ungefähr 90 Mitglieder/Innen hat und wir aber etwa 110 Helfer brauchen, sind wir auf weitere Helfer/Innen angewiesen. Darum wäre es toll, wenn uns die/der eine oder andere Mutter/Vater unserer Jugendriegler an diesem Tag behilflich wäre. Der Turnverein wird zu gegebener Zeit die Eltern anschreiben. Zum Schluss möchte ich mich wie jedes Jahr zu aller erst bei meinen unermüdlichen Leitern bedanken. Ohne sie wäre das Turnen schlichtweg unmöglich. Speziell erwähnen möchte an dieser Stelle einmal Andreas Walker. Er leitet jeden Montag die Leichtathletik, dazu in den Sommermonaten am Mittwoch den Laufftreff sowie am Donnerstag nochmals die Leichtathletik. Herzlichen Dank! Zu guter Letzt wünsche ich allen eine schöne besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins 2010.

*Jugichef  
Markus Zehnder*

23. Sihlseelauf, 22. August 2009

## Der Streckenrekord wurde pulverisiert

Unter diesem Motto stand der 23. Sihlseelauf. In diesem Jahr konnte die Spitex Einsiedeln von der Laufveranstaltung profitieren. Bedauerlicherweise war an der Rangverkündung keine Person der Spitex anwesend um den Scheck entgegen zu nehmen.

### Neuer Streckenrekord

Erstmals waren auch drei Läufer aus Schwarzafrika am Start. Von Beginn weg waren sie in den vordersten Positionen anzutreffen. So ist es nicht verwunderlich, dass dieses Jahr ein neuer Streckenrekord fiel.



Die von Philipp überarbeitete Sihlseelauf Webseite: Das Layout wurde erneuert und wirkt jetzt viel aufgeräumter. Zudem ist die Erscheinung freundlicher. Schau doch mal rein – [www.sihlseelauf.ch](http://www.sihlseelauf.ch)

Tsegaye Kesete, Jg. 1982 aus Oberentfelden, der für das Buffalo Energie Drink Team läuft, benötigte für die 14.6 km lange Strecke 48.56 Minuten. Herzliche Gratulation. Bester Nichtafrikaner war Stefan Müller aus Luzern in 49.28 Minuten.

### JUST FOR FUN

Für die 23. Austragung verfolgten wir das Ziel, mehr Volksläufer an den Start zu bringen. Eine Laufveranstaltung lebt vor allem davon, dass neben guten Athleten eine grosse Masse an «Normalen» am Start ist. Die neu geschaffene Kategorie «JUST FOR FUN» soll den Running-Beginnern den Einstieg in den wettkampfmässigen Laufsport erleichtern. In diesem Jahr finden sich 6 Frauen und 6 Männer auf der Schlussliste. Im nächsten Jahr sind es sicher mehr.

### Danke!

Der Sihlseelauf stellt für den KTV Einsiedeln eine grosse Herausforderung dar. Ohne die Hilfe sämtlicher Mitglieder und weiterer freiwilliger Helferinnen und Helfer geht es



Das Buffalo Energie Drink Team sorgte für ein hohes Tempo und konnte gleich einen Dreifachsieg landen.

nicht. Monatelange intensive, präzise und detaillierte Planung ist Bedingung um allen Läuferinnen und Läufern ein ideales Umfeld anbieten zu können. Ich danke allen He-

lerInnen, Helfern und dem OK für den Einsatz und die reibungslose Durchführung.

OK-Präsident  
Erich Schönbächler

## Dank an die Sponsoren- und Gönner des KTV Einsiedeln

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren- und Gönnern (Stand: 13. Dezember 2009) herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Bitte berücksichtigt diese nach Möglichkeit bei euren Einkäufen und Restaurantbesuchen.

Abakus GmbH, Einsiedeln  
Alfons Iten, Einsiedeln  
Andreas Schaad, Studen  
Autohaus Fuchsli, Einsiedeln  
Bäckerei Baumgartner, Einsiedeln  
Beachplus, Einsiedeln  
Beat Gschwend, Einsiedeln  
Blumer Kälin-Steiner, Einsiedeln  
Brauerei Rosengarten, Einsiedeln  
CE-Treuhand, Einsiedeln

Cefola GmbH, Einsiedeln  
Coiffeur Walker, Einsiedeln  
Dorfmetzg, Einsiedeln  
Dr. G. Stutz, Richterswil  
Dr. Reto Müller, Einsiedeln  
Druckerei Kürzi, Einsiedeln  
Edgar Iten, Einsiedeln  
Elektro Schönbächler, Einsiedeln  
Energie World, Einsiedeln  
Gabriela Grätzer, Einsiedeln  
Garage Lienert, Einsiedeln  
Garage Scheiweiler, Einsiedeln  
Hotel Linde, Einsiedeln  
Import Optik, Einsiedeln  
Kadema Immobilien, Einsiedeln  
Kälin Informatik, Einsiedeln  
Käthy Kuriger, Studen  
La Fontanella, Einsiedeln  
Maler Bingisser, Einsiedeln  
Maler Strüby, Einsiedeln  
Markus Truttmann, Einsiedeln  
Metzgerei Wallhalla, Einsiedeln

René Koch, Einsiedeln  
Rest. Burg, Einsiedeln  
Rest. Einsiedler-Stübli, Einsiedeln  
Rest. Heidenbühl, Einsiedeln  
Rest. Hofstatt, Einsiedeln  
Rest. Rössli, Birchli  
Rest. S'Zäni, Einsiedeln  
Rest. Schifflande, Einsiedeln  
Rest. Seeblick, Gross  
Rest. Seehof, Einsiedeln  
Rest. Sihlsee, Einsiedeln  
Rest. St. Peter, Einsiedeln  
Rest. Tändli, Trachslau  
Rest. Tulipan, Einsiedeln  
Samariterverein, Einsiedeln  
Schädler Mulden, Trachslau  
Schreinerei Kälin, Einsiedeln  
Steinel Solutions, Einsiedeln  
Victorinox, Ibach  
Walter Lacher, Einsiedeln  
Zachi Kälin, Einsiedeln  
Zdravko Spehar, Einsiedeln

## Immer mehr Mädchen in der Jugi

Nach etlichen Jahren Unterbruch konnte die Mädchenriege des KTV im Sommer 2008 mit 17 Girls erfolgreich wieder gestartet werden. Im Januar 2009 begannen wir fleissig für unseren Jahreshöhepunkt, den Jugitag in Sattel, zu trainieren. Es war für uns alle, sowohl für die Mädchen wie auch für uns Leiterinnen, völliges Neuland. Die Turnstunden gestalteten wir abwechslungsreich, so dass wir spielerisch die verschiedenen Disziplinen üben konnten. Sei es Ballwerfen oder Weitsprung, es gefiel den Mädchen, ganz unterschiedliche Sportarten zu trainieren.

### Premiere Jugitag

Am 28. Juni 2009 war es dann so weit; wir reisten zusammen mit den Jugi Knaben in Richtung Sattel. Alle waren gespannt, was

uns erwarten wird. Es lief alles bestens – trotz sehr gedrängtem Programm. Die Mädchen waren den ganzen Tag über voll moti-



Die erstmalige Teilnahme am Jugitag galt als Höhepunkt.

viert bei der Sache. Am Schluss gab es bei der Rangverkündigung sogar eine kleine Überraschung: Eines unserer Mädchen, Alice Hutter, qualifizierte sich

für den Jugifinaltag in Jona. Es war somit ein sehr gelungener Tag, alle waren müde aber zufrieden.

Unser erstes Turnjahr neigte sich mit den Sommerferien dem Ende zu.

Seit August turnen neu nun

sum reduzieren. Da Claudia bereits Erfahrung als Leiterin hatte, konnte sie bereits zwischen Februar und April problemlos für mich einspringen, weil ich das Knie operieren musste. Für Karin hingegen war es etwas völlig Neues, aber das Turnen mit den Mädchen macht auch ihr viel Spass.

### Auch am Sihlseeauf dabei

Am Sihlseeauf sind sechs unserer Mädchen mit vollem Einsatz mitgerannt. Als Ziel für nächstes Jahr könnte natürlich sein, dass möglichst alle mitmachen werden. Bis Ende Jahr werden wir weiter abwechslungsreich und mit viel Spass turnen und spielen.

An dieser Stelle möchte ich den Leiterinnen und insbesondere allen Mädchen für den tollen Einsatz danken. Es macht riesigen Spass mit Euch. Jetzt bleibt mir nur noch, euch schöne Weihnachten und einen guten Start ins 2010 zu wünschen.

Andrea Fuchs

## Klausfeier Freitag, 20. November 2009, SJBZ



Nach einem Nachspaziergang traf die KTV-Familie den Samichlaus im SJBZ. Dieser wusste allerlei zu berichten. Die Turner seien gewarnt: seine Schmutzlis beobachten uns auch im 2010. Danach wurde eifrig gejasst, gekegelt, geplaudert, Nüssli gegessen...

# Turnstunden-Programm Aktivriege 2010

Datum	Leiter	Thema
Mo 04.01.10		Halle ist noch geschlossen – kein Turnen
Do 07.01.10		Allg. Fitness
Mo 11.01.10	Barbara*/Urs	Circuit Skiturnen / Koordination
Do 14.01.10		Allg. Fitness
Fr 15.01.10	Alle	KTV-Generalversammlung, Hotel drei Könige
Mo 18.01.10	Barbara*/Möri	Circuit Skiturnen / Kraftausdauer
Do 21.01.10		Allg. Fitness
Mo 25.01.10	Dani* / Barbara	Eisstockschiessen
Do 28.01.10		Allg. Fitness
Mo 01.02.10	Barbara* / Urs	Skiturnen / Kraftausdauer Rumpf
Do 04.02.10		Allg. Fitness
Sa 06.02.10	Erich sen.	Langlauf
Mo 08.02.10	Barbara*/Möri	Skiturnen / Kraftausdauer Beine
Do 11.02.10		Schmutziger Donnerstag – Kein Turnen
Mo 15.02.10		Güdelmontag - Kein Turnen
Do 18.02.10		Halle offen? Allg. Fitness
Mo 22.02.10	Urs* / Barbara	Allg. Fitnesstraining
Do 25.02.10		Allg. Fitness
Mo 01.03.10	Barbara*/Dani	Sportferien / allg. Circuittraining
Do 04.03.10		Sportferien / Allg. Fitness
Fr 05.03.10	Erich jun. /Kusi	Schneeschuhenlaufen
Mo 08.03.10	Urs	Spielerische Wettkampfformen / Badminton
Do 11.03.10		Allg. Fitness
Mo 15.03.10	Barbara*/Möri	leichtes Konditionstraining
Do 18.03.10		Josefstag – Kein Turnen
Mo 22.03.10	Barbara*/Dani	Rücken / Bauch
Do 25.03.10		Allg. Fitness
Mo 29.03.10	Urs*/Barbara	Allg. Fitnesstraining
Do 01.04.10		Allg. Fitness
Mo 05.04.10		Ostermontag – Kein Turnen
Do 08.04.10		Allg. Fitness
Sa 10.04.10	Kari	Kegelabend
Mo 12.04.10	Barbara*/Urs	Allg. Fitnesstraining
Do 15.04.10		Allg. Fitness
Mo 19.04.10	Barbara*/Möri	Allg. Fitnesstraining
Do 22.04.10		Allg. Fitness
Mo 26.04.10	Barbara*/Dani	Allg. Fitnesstraining
Do 29.04.10		Allg. Fitness
Mo 03.05.10	Noch offen	Frühlingsferien vom 03.05.2010 – 16.05.2010
Do 06.05.10		Frühlingsferien vom 03.05.2010 – 16.05.2010
Mo 10.05.10	Noch offen	Frühlingsferien vom 03.05.2010 – 16.05.2010
Do 13.05.10		Frühlingsferien vom 03.05.2010 – 16.05.2010
Mo 17.05.10	Urs*/Barbara	Allg. Fitnesstraining
Do 20.05.10		Allg. Fitness
Mo 24.05.10	Jürg	Pfingstmontag – Kein Turnen / evtl.Familienplauschtag auf dem Badeplatz
Do 27.05.10		Allg. Fitness
Mo 31.05.10	Barbara*/Urs	Allg. Fitnesstraining
Do 03.06.10		Fronleichnam - Kein Turnen
Mo 07.06.10	Möri/Dani	Allg. Fitness / bei schönem Wetter im Freien / SMS beachten
Do 10.06.10		Allg. Fitness
Mo 14.06.10	Urs	Allg. Fitness
Do 17.06.10		Allg. Fitness
So 20.06.10	Alle	Kant. Jugendsporttag in Einsiedeln
Mo 21.06.10		Allg. Fitness / bei schönem Wetter im Freien / SMS beachten
Di 22.06.10	Adeline	Minigolf / ggf. Verschiebung auf den 29.06.2010
Do 24.06.10		Allg. Fitness
Mo 28.06.10	Urs	Allg. Fitness / bei schönem Wetter im Freien / SMS beachten
Do 01.07.10		Allg. Fitness
Mo 05.07.10	Urs	Allg. Fitness / bei schönem Wetter im Freien / SMS beachten
Do 08.07.10		Allg. Fitness
		10. + 11.07.2010 Bike- / Wanderwochenende in Engelberg
		Sommerferien vom 12.07.2010 –15.08.2010
spontan	Urs	Seeüberquerung: Badeplatz–Grüenaff mit Begleitbooten
Mo 09.08.10	* = Einlaufen	Erster Turnabend nach den Sommerferien

## Turnstundenangebot

<b>Aktivriege/Fitness für alle (Mo)</b>	
Mo	20:15 bis 22:30 Uhr Sporthalle
Do	20:00 bis 22:30 Uhr Turnhalle Brüel
<b>Männerriege</b>	
Fr	20:15 bis 22:00 Uhr Turnhalle Furren
<b>Frauenriege</b>	
Di	20:15 bis 22:00 Uhr Turnhalle Furren
<b>Damenriege</b>	
Mo	20:15 bis 22:30 Uhr Sporthalle
<b>Leichtathletik</b>	
Mo	19:00 bis 20:00 Uhr Sporthalle
<b>Jugendriege Knaben</b>	
Mo	7–11 Jahre 18:30 bis 19:30 Uhr Sporthalle
Mo	älter als 11 19:15 bis 20:15 Uhr Sporthalle
<b>Jugendriege Mädchen</b>	
Fr	17:30 bis 18:30 Uhr Sporthalle
<b>Muki/Vaki</b>	
Di	17:15 bis 18:10 Uhr Turnhalle Furren
<b>KITU</b>	
Di	18:15 bis 19:00 Uhr Turnhalle Furren
<b>Laufträff (Treff: Brüelschulhaus)</b>	
Mi	19:00 bis 20:00 Uhr (31.03. – 25.08.)
	18:30 bis 19:30 Uhr (1.09. – 20.10.)
	Abschlusschock: 27. Oktober 2010

## Jahresprogramm 2010

Datum:	Leiter:
<b>Januar</b>	<i>Generalversammlung</i>
Fr 15.	Präsident
	<i>Eisstockschiessen</i>
Mo 25.	Ursi
<b>Februar</b>	<i>Plausch-Langlauf</i>
Sa 6.	Erich
<b>März</b>	<i>Schneeschuhenlaufen</i>
Fr 5.	Erich jun.
<b>April</b>	<i>Kegeln</i>
Sa 10.	Kari sen.
<b>Mai</b>	<i>Familien-Plauschtag</i>
Mo 24.	Jürg
<b>Juni</b>	<i>Kt. Jugitag Einsiedeln</i>
Mo 15.	Mario/Markus
	<i>Minigolf</i>
Di 22. oder 29.	Adeline
<b>Juli</b>	<i>Bike- und Wanderweekend Engelberg</i>
Sa/So 10./11.	Doris & Dani/ Brigitte & Toni
Spontan	<i>Seeüberquerung Badeplatz–Grüenaff (Urs)</i>
<b>August</b>	<i>24. Sihlseeauf</i>
Sa 21.	Erich jun.
	<i>Kilbi</i>
So–Di 29.–31.	Thomas/Hanni/Hedi
<b>September</b>	<i>Wanderung</i>
So 12.	Ruedi Kälin
<b>Oktober</b>	<i>Plauschspielabend</i>
Mo 25.	Urs
<b>November</b>	<i>Klausfeier</i>
Fr 26.	Damenriege
<b>Januar 2011</b>	<i>Generalversammlung</i>
Fr 14.	Präsident